

Vortrag und Diskussion „WER SEIN KIND LIEBT...“

Theorie und Praxis der strukturellen Gewalt

Wenn Kinder unter der Schule leiden, unglücklich sind oder gar krank werden, wird die Ursache dafür oft im Kind gesucht. Ihre Eltern leiden mit ihnen und suchen nach Wegen, ihnen zu helfen. Doch meist liegen die Ursachen nicht im Kind oder in der Familie, sondern in der Struktur, in der sie leben und der damit verbundenen Gewalt. Das zu erkennen, kann Familien Hilfe und Befreiung bringen.

Mit Sorge beobachten wir den Umgang mit dem Thema zwischengenerationeller Gewalt in unserer Gesellschaft und den Umgang mit Heranwachsenden überhaupt! Welche Folgen hat das Bekenntnis zur Liebe für die Frage der sogenannten Erziehung, der Bildung sowie der ganzen Lebensgestaltung? Dass dabei das Thema „frei sich bilden“ nicht ausgespart werden wird, darauf sollten sich die Besucher verlassen dürfen...

ReferentInnen:

FRANZISKA KLINKIGT,
Diplom-Psychologin, erforscht Theorie und Praxis der strukturellen Gewalt und die Möglichkeiten eines Ausbruchs aus den üblichen Fallstricken der Normen.

BERTRAND STERN,
zivilisationskritischer Philosoph und Sohn von Arno Stern (Film „Alphabet“), beschäftigt sich mit Fragen um das Leben des Menschen sowie mit seiner Würde und in dem Zusammenhang auch mit dem Ausbruch aus der Beschulung.



Termin:

Mittwoch, 15. Juni 2016, 18.00 Uhr

Ort:

Diözesanhaus Klagenfurt, Tarviser Straße 30, 9020 Klagenfurt, Festsaal

Kosten: € 10,00

Achtung !

Um uns eine organisatorische Planung zu ermöglichen, bitten wir Sie, sich für die Veranstaltung verbindlich bis 1. Juni 2016 bei Frau Mag. Patrizia Trutschnig anzumelden: info.ik@betrifftintegration.at oder 042 42 / 210 725

Unser Ziel ist die **INKLUSION**, welche die **uneingeschränkte Teilnahme aller Menschen** an der komplexen und differenzierten Gesellschaft bedeutet.
Daher ändert INTEGRATION:KÄRNTEN seinen Namen auf
INKLUSION:KÄRNTEN – ungehindert behindert.